

» DAT NEEIESTE FÖR BUREN UN VEEH! «



TIBA
Kraftfutter

AUSGABE
Juni

Sehr geehrte Landwirtin, sehr geehrter Landwirt,

das Ausbildungsjahr in der Landwirtschaft ist kurz vor dem Abschluss. Wir waren mit unserem Format TIBAZUBI wieder in den Berufsschulen bei uns in Bawinkel und über den Kanal TIBAZUBI.TV aktiv beteiligt. Es hat Spaß gemacht. Die schriftlichen Prüfungen sind gelaufen, jetzt wünschen wir allen Azubis viel Glück und Erfolg bei der praktischen Prüfung.

Ein interessanter Betriebszweig für Betriebe, die sich noch weiterentwickeln möchten, ist die Aufzucht von Elterntierhühnern. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne bei Heino Hilbers (0173-943 77 08) oder Manuel Koopmann (0176-199 33 935). Aber natürlich leiten auch alle anderen Kollegen ihre Anfrage gerne weiter.

Nach wie vor gibt es interessante Jobs in der Landwirtschaft. Unser Kollege Fabian Uphaus vermittelt gerne eine(n) interessierte(n) Land- oder Tierwirt(in) zu einem Betrieb mit Kälber- und Fresseraufzucht sowie Ackerbau im Raum Haselünne. Tel. 0174-9779244 (Fabian Uphaus).

Und der Kollege Gerrit Kohne hat wie immer wertvolle Ackerbautipps:

Mais:

Ein Großteil der Flächen wurden dieses Jahr mit Adengo vorbehandelt und sehen sehr sauber aus, dennoch sollte unbedingt auf Nachverunkrautung geachtet werden. Viele Saaten befinden sich im Reihenschluss. Das ist die letzte Möglichkeit, die Bestände noch einmal auf Unkräuter zu kontrollieren und gegebenenfalls zu behandeln. Dabei sollte aber auf eine ausreichende Wachsschicht beim Mais geachtet werden.

Getreide:

Durch das wechselhafte Wetter mit Regen und Wärme sind Infektionsbedingungen durch Pilzkrankheiten gegeben. In den meisten Beständen hat die Abschlussbehandlung bereits stattgefunden. Wenn dies nicht der Fall sein sollte, sollten die Flächen unbedingt auf Krankheiten und Schädlinge kontrolliert werden.

Kartoffel:

Die Kartoffelbestände befinden sich zwischen dem Reihen- und Bestandesschluss. Latent infizierte Knollen und durch Hagel geschädigte Pflanzen stellen unter den gegebenen feuchten Bedingungen ein erhöhtes Risiko für Phytophthora dar. Der Spritzstart gegen Krautfäule sollte vor Reihenschluss erfolgen, damit auch die unteren Blattetagen Wirkstoff abbekommen. Auch die Anschluss-spritzungen dürfen nicht verpasst werden.

Wir wünschen allen einen erfolgreichen Monat Juni.

Ihr TIBA - TEAM